



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

**Für das Dachauer Land
im Landtag**

Pressemitteilung

Freitag, 3. Oktober 2008

Seidenath löst Wahlversprechen ein - Dank an Unterstützer und Helfer



Ein Wahlversprechen gegenüber seinem Wahlkampf mobil löste der frisch gewählte Dachauer Stimmkreisabgeordnete Bernhard Seidenath am "Tag der Deutschen Einheit" ein: "Sollte ich gewählt werden, fahren wir nach München rein bis ins Maximilianeum." Mit diesen Worten hatte Seidenath seinen 41 Jahre alten Fiat 500 motiviert, die strapaziöse Wahlkampfzeit durchzustehen. Immerhin 2.500 Kilometer legte der neue Abgeordnete in den letzten sechs Wochen vor der Wahl in seinem kleinen Gefährt im gesamten Landkreis zurück, das brav auch stets Materialien wie Flyer oder die inzwischen berühmten blauen Bälle transportierte. Mit dabei bei dem kleinen Umtrunk im Landtag waren viele Freunde, Helfer und Unterstützer des gewählten Stimmkreisabgeordneten, unter ihnen Seidenaths Vorgänger Blasius Thätter (Dritter von rechts), Anton Limmer (links) von Werbetechnik Limmer, der für die Aufschrift des kleinen Mobils verantwortlich zeichnete, sowie Günther Indinger (rechts), der als "Leibarzt" des Oldtimerchens fungierte. Auf dem Foto zu

sehen sind auch der - inzwischen und leider viel zu früh verstorbene - CSU-Ortsvorsitzende von Hilgertshausen, Rudi Kohout, sein Tanderner Kollege Peter Schadl, Wolfgang Rettinger aus Dachau, Robert Modlinger aus Odelzhausen, Petershausens Bürgermeister Günter Fuchs sowie die Pfiffiki der Jungen Union Josef Bayer, Robert Simm, Felix Obermeier und Tobias Stephan.